

MARMORPUTZ

Werkmäßig hergestellter, hochvergüteter, mineralischer Trockenmörtel
Edleputzmörtel CR; CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

- Zusammensetzung:** Marmorputz besteht aus klassierten und getrockneten brillantweißen Marmorsanden, Weißkalkhydrat, Weißzement und Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung. Eingefärbte Putze enthalten anorganische Trockenpigmente, die alkalistabil und lichtecht sind.
- Anwendungsgebiet:** Marmorputz eignet sich zur Herstellung von widerstandsfähigen, dauerhaften Oberputzen im Außenbereich als auch zur dekorativen Gestaltung von Innenräumen in Kratzputzstruktur. Geeignet für PROBAU WDV-Systeme entsprechend der jeweiligen Zulassung.
- Untergrund:** Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen, ausreichend abgeordneten Unterputze, Armierungsputze und Spachtel. Bei Körnungen < 2 mm und/oder gefüllten bzw. freien Strukturen wird auf Grundputzen eine Gewebespachtelung (siehe „Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton“) bzw. bei WDVS eine zusätzliche („doppelte“) Gewebespachtelung empfohlen. Zur Reduzierung und Vergleichmäßigung des Saugverhaltens wird ein Voranstrich mit PROBAU Edleputz-Grundierung empfohlen. Nach längeren Standzeiten z. B. bei Überwinterung der Armierungsschicht, „verglasten“ oder stark saugenden Untergründen muss generell mit PROBAU Edleputz-Grundierung vorgestrichen werden. Im Innenbereich sind Gipsputze mit PROBAU Edleputz-Grundierung vorzubehandeln. Gipskartonplatten oder andere zum Durchschlagen neigende Untergründe mit einem geeigneten Sperrgrund vorstreichen.
- Verarbeitung:** Marmorputz kann mit geeigneten Durchlaufmischern, Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 6,5 bis 7 Liter sauberem Wasser mischen und mit einem langsam laufenden Rührquirl knollenfrei anrühren. Das angemischte Material ca. 10 Minuten reifen lassen und danach nochmals kurz durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe verarbeitungsgerecht einstellen. Der Nassmörtel wird mit der Edelstahltraufel oder maschinell vollflächig aufgetragen und auf Kornstärke abgezogen. Zum Strukturieren wird der angetragene Putz mit Kunststofftraufel, Moosgummischeibe oder Styropor-Reibebrett einheitlich kreisend abgerieben oder kann bei den feinen Korngrößen auch abgefilzt werden. Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage bzw. zusammenhängenden Fläche einzusetzen. Nass-in-nass zügig durcharbeiten.
- Farben:** Marmorputz ist weiß und eingefärbt nach Farbtonkarten oder Farbvorlage lieferbar. Bei der Anwendung auf WDVS bitte den Hellbezugswert beachten!
- Verbrauch:**
- | Anwendung: | | | |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|------------|
| Korngröße: 1 mm | ca. 1,9 kg/m ² | ca. 13,1 m ² /Sack | 25 kg/Sack |
| Korngröße: 1,5 mm | ca. 2,4 kg/m ² | ca. 10,4 m ² /Sack | 25 kg/Sack |
- Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Lieferform:** In Papiersäcken à 25 kg
- Lagerung:** Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

MARMORPUTZ

Werkmäßig hergestellter, hochvergüteter, mineralischer Trockenmörtel
Edelputzmörtel CR; CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse	Edelputzmörtel CR / CS II nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P II nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit	ca. $3,1 \text{ N/mm}^2$
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. $0,61 \text{ W/(mK)}$ für P=50%
	ca. $0,66 \text{ W/(mK)}$ für P=90%
Wasseraufnahme	$W_c 2$ nach DIN EN 998-1
Wasserdampf- diffusionswiderstandszahl μ	≤ 20
Brandverhalten	A1
Wasserbedarf	ca. 6,5-7 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 780 l/t
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgetragene Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter $+5^\circ\text{C}$ bzw. über $+30^\circ\text{C}$ sowie zu erwartenden Nachtfrösten. In der nasskalten Jahreszeit oder bei extrem ungünstigen Witterungsverhältnissen raten wir vom Antragen farbiger mineralischer Edelputze ab, da die Gefahr von Ausblühungen und Fleckenbildungen besteht. Generell ist bei einem farbigen Edelputz ein einmaliger Anstrich mit einer geeigneten Egalisationsfarbe zu empfehlen und bei der Ausschreibung bzw. dem Angebot mit anzubieten, siehe hierzu das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf mineralischen Edelputzen“. Vor dem Anstrich muss der Putz vollständig ausgetrocknet und durchgehärtet sein. Nachbestellungen bei farbigen Edelputzen sind zu vermeiden, da Farbabweichungen aufgrund der Schwankungen der natürlichen Rohstoffe nicht immer zu vermeiden sind. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.